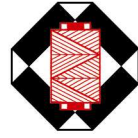


# SULKY®



## Grundlehrgang

### Streifentechnik auf Filmoplast



Dieser Lehrgang wurde uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von

**Pascale Goldenberg**  
**Freiburg**

## **Folgende Materialien von Gütermann SULKY werden benötigt:**

- Stabilisator:  
**Filmoplast:** ein selbstklebendes Stickvlies.  
Die klebende Seite ist mit einem karierten Trägerpapier abgedeckt, das zur Weiterverarbeitung abgezogen wird.
- Garn  
**Rayon:** ein universelles Maschinenstickgarn aus 100% Viskose, das auch für Zierstiche und dekorative Quiltlinien verwendet werden kann.

### Weitere Materialien:

- Stoffstreifen von 0,5 – 2,0 cm Breite
- Entweder als Streifen mit parallel verlaufenden Seiten oder etwas keilförmig geschnitten
- In verschiedenen Schattierungen einer Farbe oder in zwei Kontrastfarben
- In verschiedene Stoffqualitäten wie Baumwolle, Leinen, Seide oder Trikotware
- Aus verschiedene Reste wie Webkanten, Bänder aller Art, Träger oder Streifen von Patchwork-Arbeiten, Overlockabfälle, u.a.

#### **Tipp:**

**Je vielfältiger die Auswahl an Farbe, Form und Struktur der Streifen, desto lebhafter die Gestaltung der Fläche**

## **Arbeitsweise:**

### **1. Streifen vorbereiten**

- Alle Streifen glatt bügeln

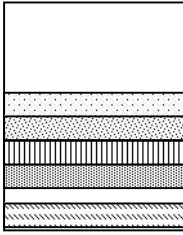
### **2. Filmoplast vorbereiten**

- Filmoplast großzügig ausschneiden, ringsherum mindestens 2 cm größer zuschneiden als später benötigt werden
- Für erste Versuche eignen sich kleinere Flächen, wie z.B. DIN A4 Format oder für Postkarten im DIN A6 Format.
- Filmoplast hochkant hinlegen, das karierte Trägerpapier zeigt nach oben
- Von der unteren Kante aus beginnend ca. 1/3 des Trägerpapier abziehen, ggf. die Ecke des Trägerpapiers mit einer Stecknadel anheben.

### **3. Streifen auflegen**

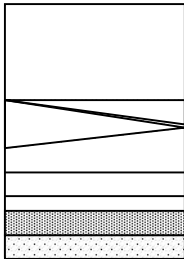
- An der unteren Kante beginnend, die Streifen mit der rechten Stoffseite nach oben direkt auf das selbstklebende Filmoplast auflegen.
- Die Ränder leicht überlappend (ca. 2mm) dachziegelförmig übereinander legen
- Stoffkanten, die nicht ausfransen (z.B. Webkanten) liegen oben. Stoffkanten, die leichter ausfransen liegen darunter
- Nach und nach das Trägerpapier vom Filmoplast abziehen
- Wenn das komplette Klebevlies bedeckt ist, die Streifen mit der Hand andrücken

### Übung 1 : Streifen mit parallel verlaufenden Seiten



**Streifen**  
leicht überlappend auf Filmoplast  
kleben

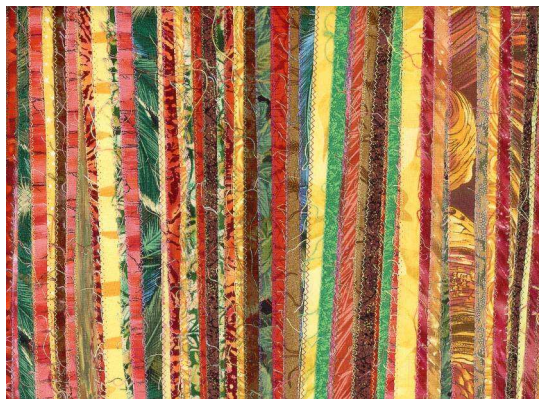
### Übung 2 : keilförmige Streifen



**Keilförmige Streifen,**  
die zu einem leicht schrägen Verlauf  
führen, durch gegenläufige Streifen  
ausgleichen.

## 4. Streifen übernähen

- An der Nähmaschine Rayon in gewünschter Farbe als Oberfaden verwenden
- Zick-Zack-Stich einstellen
- Stichbreite ca. 2,5 mm, Stichlänge ca. 2 mm
- Bei Stoffen, die stark ausfransen, den Stich etwas breiter und dichter wählen
- Naht so führen, dass die oben liegende Stoffkante vom Zick-Zack-Stich bedeckt wird
- Nicht fransende Stoffe (z.B. Webkanten) mit einem Geradstich aufnähen
- Je nach Nähmaschine auch beliebige Zierstiche verwenden.
- Sind alle Streifen genäht, den Bogen bügeln



## 5. Weiterverwendung der Streifenfläche

- Prinzipiell kann die Streifenfläche durch ihre Gestaltung für sich wirken und z.B. vollflächig für verschiedene Gegenstände, wie z.B. Taschen verwendet werden.
- In eine einfarbige Fläche gesetzt, kann die Streifenfläche als Schmuckelement dienen.
- Aus der Fläche lassen sich Formen ausschneiden, die eine besondere Wirkung als Applikation erreichen.
- Für Patchwork-Muster aus dem Bogen Quadrate in beliebiger Größe schneiden
- Aus einem DIN A4 Bogen erhält man z.B. 3 x 4 Quadrate mit 7 cm Kantenlänge
- Wird jedes zweite Quadrat um 90 Grad gedreht, entsteht eine Bordüre, die an das Patchwork-Muster Rail fences erinnert.

